



Jahresbericht 2022

Martin Gilgen, Präsident Reitverein Schwarzenburg

- 2.Jänner-Ritt: 2. Januar -

Unser Vereinsjahr hat mit dem traditionellen 2. Januar-Ritt begonnen. Die grosse Reiterschar hat mich sehr gefreut. Dass auch Reiter teilgenommen haben, die normalerweise nicht in der Gruppe unterwegs sind, war eine besondere Freude.

- Wintertraining -

Das Wintertraining wurde wiederum mit den «Gürbetalern» durchgeführt. Tanja musste einige Anstrengungen unternehmen, um Kurse mit passender Anzahl und Zusammensetzung anbieten zu können. Die reiterliche Ausbildung und die Erziehung im Umgang mit Pferden sowie die Förderung des richtigen Verhaltens von Reiter und Pferd ist als Zweck und Ziel in unseren Vereinsstatuten verankert. Ich erlaube mir, wieder einmal einen Aufruf zu starten und Euch zu motivieren, an unseren Trainings teilzunehmen und vom fundierten Wissen unserer Kursleiter zu profitieren. Ausbildung und kompetente Tipps, Anleitungen und Anregungen bringen Reiter und Pferd einen Mehrwert.

- CS: 6. und 7. August -

Zu heiss, wenig Niederschlag und sehr viel Sonne – der Sommer 22 bleibt als Extremsommer in Erinnerung. Die Trockenheit bereitete für die CS-Durchführung Sorgen. Wir befürchteten, dass der Springplatz zu hart sein könnte und sich von den parkierten Autos auf dem dünnen Stoppelfeld Feuer ausbreiten könnte. Ein wenig Regen am Freitagabend kam uns sehr gelegen. So waren die Bodenverhältnisse auf dem Spring- und Parkplatz ideal. Die Rückmeldungen von den Startenden haben dies bestätigt.

Obwohl die Felder leider nicht voll waren, dürfen wir den Concours rückblickend als gelungenen Anlass im Vereinsjahr aufführen. Organisatorisch hat alles super geklappt, dies nicht zuletzt, weil wir auf erfahrene Ressortverantwortliche und zuverlässige Helfer zählen dürfen. An dieser Stelle, stellvertretend für alle helfenden Hände, ein grosses Danke an Vreni Wüthrich für die langjährige Unterstützung als Festwirtin.

Die Fixkosten (Jury, Zeitmessung, Samariter, Zelt, Parcoursbauer usw.) sind sehr hoch und mit den Festwirtschaftseinnahmen fast nicht zu decken. Wichtig und schön wäre es, wenn wir den Samstagabend «ankurbeln» könnten. Wir möchten für das «Jump and Drive» mehr externe Teams gewinnen und hoffen, die Besucher «verführen» zu können, sitzen zu bleiben.



- Bauernpferderennen: 9. Oktober -

Dieses Jahr durften wir unser 50. und letztes Bauernpferderennen durchführen. Die Besucher kamen in Scharen. Die Medien berichteten von 8'000 Zuschauern, die am letzten Rennen mit dabei sein wollten. Dem OK ist es gelungen, mit Showeinlagen von «Cadre Noir et Blanc», Alpfahrt, Kavallerie Bereitermusik und einem Hengstgespann von Avenches ein abwechslungsreiches und attraktives Programm zu bieten und dem Jubiläumsanlass einen würdigen Rahmen und Abschluss zu geben.

Die Zuschauer und Teilnehmer haben die erstklassige Arbeit des langjährigen OKs mit grossem Applaus während einer «Kutschen»-Ehrenrunde gewürdigt und verdankt. Hier und da sah man wehmütige Tränen kullern, weil wieder ein schöner Anlass verschwindet und eine liebgewonnene Tradition verloren geht.

Das Bauernpferderennen wird nächsten Herbst vielen fehlen und vor allem auch auf die Reitvereinskasse schmerzliche und einschneidende Auswirkungen haben. Es sind Ideen und Initiative gefragt.

- Jura-Ritt: 22. und 23. Oktober -

Peti Thalmann hat einen schönen Reit-Event organisiert. Leider haben sich von unserem Verein nur wenige angemeldet und zum Glück konnte Peti für «Friburgen» Verstärkung sorgen. Die Teilnehmer haben den Ritt durch den herbstlichen Jura genossen. Mit dem Bräteln am Lagerfeuer kam am Sonntag richtig Cowboy-Stimmung auf – herzlich Danke den Seislern für das Organisieren.

Da der Jura zum Wanderreiten einfach immer schön und attraktiv ist, beabsichtigen wir der Versammlung vorzuschlagen, einen jährlichen Jura-Ritt fix in das Tätigkeitsprogramm aufzunehmen.

- CHI Genf: 11. Dezember -

Die diesjährige Vereinsreise führte uns an den CHI nach Genf. Wir durften einen spannenden Ausflug und Spitzensport par excellence erleben. Ein besonders emotionaler Moment war die Verabschiedung von Martin Fuchs Spitzenpferd «Clooney» – Hühnerhaut-Feeling pur.

- Waldweihnachten: 14. Dezember -

Zur Waldweihnachtsfeier wurden die Reiter und Freunde des Reitvereins im Dorfwald mit vielen leuchtenden Lichtern empfangen. Andrea und Julia haben trotz fehlendem Schnee eine wunderbar feierliche Stimmung gezaubert. Die von Regina Flückiger vorgetragene Weihnachtsgeschichte gibt der vorweihnachtlichen Feier immer einen besonderen Rahmen. Auch die vorzüglichen Gesangskünste der Teilnehmer halfen mit, das adventliche Treffen zu bereichern.



Es grosses Merci...

- ... an alle, die beim Organisieren und Durchführen von Anlässen mitgearbeitet und mitgeholfen haben. An Julia Elbers und Andreas Rohner für die lehrreichen Trainings. - Ohne Euren Einsatz geht es nicht!
- ... an alle, die unsere Trainings besucht haben. - Ohne aktive Teilnahme geht es nicht!
- ... an alle, die an unseren Anlässen teilgenommen haben. - Ohne Eure Beteiligung geht es nicht.
- ... an Cornelia Rychen und an den Dressurpark für die kollegiale und angenehme Partnerschaft. - Ohne Miteinander geht es nicht.
- ... an die Sponsoren und Freunde, die dem Reitverein gut gesinnt sind. - Ohne Eure Unterstützung geht es nicht!
- ... an meine Vorstandskolleginnen und -Kollegen für die schöne Zusammenarbeit. – Ohne Euer wertvolles Engagement geht es nicht!

Alles Gute im 2023!

Ich wünsche «Glück im Stall» und viele wunderbare Momente mit Euren Pferden.

Gerne möchte ich alle ermutigen, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Macht Werbung und motiviert Eure Reitkollegen oder Reitbeteiligungen an unseren Ausritten und Anlässen teilzunehmen. Miteinander und Zusammen macht alles viel mehr Spass und Freude!

In dem Sinne freue ich mich auf viele schöne Reitmomente, gelungene Anlässe und gemütliche Runden!